Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2020

Avifaunistische Kommission der NWO (AviKom)

Zusammenfassung

Im Jahr 2020 wurden in Nordrhein-Westfalen insgesamt 290 Vogelarten festgestellt. Nach Anerkennung durch die DAK und AviKom NRW wurden mit Rosenseeschwalbe *Sterna dougallii* (12.7. im Kreis Kleve) sowie Nonnensteinschmätzer *Oenanthe pleschanka* (1.6. im Hochsauerlandkreis) gleich zwei Arten erstmals in Nordrhein-Westfalen nachgewiesen. Daneben wurden die zweiten Nachweise der Zwergscharbe *Microcarbo pygmaeus* (27.5. im Kreis Coesfeld), des Habichtsadlers *Aquila fasciata* (25.4. im Kreis Gütersloh), des Drosseluferläufers *Actitis macularius* (6.-23.6. im Kreis Kleve), des Kleinen Gelbschenkels *Tringa flavipes* (11.-13.5. in Münster), des Tienschan-Laubsängers *Phylloscopus humei* (20.12.2020-1.1.2021 im Kreis Borken), des Bartlaubsängers *Phylloscopus schwarzi* (9.10. im Kreis Recklinghausen), des Dunkellaubsängers *Phylloscopus fuscatus* (20.11. in Münster) sowie der „Aschkopf-Schafstelze" *Motacilla flava cinereocapilla* (30.4. im Kreis Borken) erbracht. Ebenfalls hervorzuheben ist der fünfte Eissturmvogel *Fulmarus glacialis* (1.2. in Duisburg).

Summary

Rare birds in North Rhine-Westphalia in 2020

In 2020, 290 bird species were recorded in North Rhine-Westphalia. Two species, Roseate Tern *Sterna dougallii* (12 July, Kleve district) and Pied Wheatear *Oenanthe pleschanka* (1 June, Hochsauerland district) were recorded for the first time in North Rhine-Westphalia. Second records were attained for Pygmy Cormorant *Microcarbo pygmaeus* (27 May, Coesfeld district), Bonelli's Eagle *Aquila fasciata* (25 April, Gütersloh district), Spotted Sandpiper *Actitis macularius* (6-23 June, Kleve district), Lesser Yellowlegs *Tringa flavipes* (11-13 May, Münster), Hume's Warbler *Phylloscopus humei* (20 Dec 2020-1 Jan 2021, Borken district), Radde's Warbler *Phylloscopus schwarzi* (9 Oct, Recklinghausen district), Dusky Warbler *Phylloscopus fuscatus* (20 Nov, Münster) and 'Ashy-headed Wagtail' *Motacilla flava cinereocapilla* (30 April, Borken district). In addition, the fifth Northern Fulmar (1 February, Duisburg) was recorded.

Avifaunistische Kommission der NWO (AviKom)

Andreas Buchheim, Khan Uul District, P.O.-53, 18khoroo, 4-seasons garden apartments, C-2 Bld., F-204, Ulaanbaatar – 17012, Mongolia
Daniel Hubatsch (Koordination/Redaktion Seltenheitenbericht), Am Krummen Weg 11, 40547 Düsseldorf
Klaus Hubatsch, Hombergen 68, 41334 Nettetal
Markus Hubatsch, Am Marianum 4, 41464 Neuss
Eckhard Möller, Stiftskamp 57, 32049 Herford
Meinolf Ottensmann, Gerberstraße 6, 33649 Bielefeld
✉ Tobias Rautenberg, Bachstraße 102, 46149 Oberhausen, meldung@nwo-avi.com
Benjamin Steffen, Martha-Stölting-Straße 19, 26160 Bad Zwischenahn
Hendrik Weindorf, Bochum

Manuskripteingang: 9.8.2023

Erläuterungen zum Bericht

Für das Jahr 2020 sind 146 Meldungen von der AviKom bearbeitet worden, weitere 5 Dokumentationen beziehen sich auf frühere Jahre. Der Anhang I behandelt Beobachtungen von 12 Arten, die wahrscheinlich oder sicher auf Gefangenschaftsflüchtlinge zurückgehen (Kategorie E). Im Anhang II werden Meldungen erwähnt, die gar nicht oder nicht ausreichend dokumentiert und somit abgelehnt wurden (52 Meldungen).

Bei den im Text aufgeführten Beobachter*innen steht der Name des/der Melders*in, der/die nicht unbedingt auch der/die Entdecker*in sein muss, jeweils an erster Stelle.

Wurde eine Meldung abgelehnt, lag der Grund dafür meist darin, dass andere, ähnlich aussehende Arten oder Unterarten nicht sicher ausgeschlossen worden sind, die beigefügten Belege eine andere Art zeigten oder dass die Kommission von der Richtigkeit der Bestimmung nicht völlig überzeugt war. Eine negative Entscheidung bedeutet in keinem Fall ein Urteil über die Kenntnisse und Fähigkeiten derjenigen Personen, welche die Meldung eingereicht haben.

Mit dem Buch „Seltene Vögel in Nordrhein-Westfalen" (Avifaunistische Kommission NRW 2017) liegt zwar erstmals eine Übersicht aller Nachweise seltener Arten für unser Bundesland vor, die AviKom freut sich jedoch weiterhin über Hinweise zu vergessenen/fehlenden Nachweisen oder Angaben, z.B. zum Alter oder zu Datumserweiterungen, auch wenn die Beobachtungen schon teilweise Jahrzehnte zurückliegen.

Dieser Bericht folgt bei der Verwendung deutscher Vogelnamen der Artenliste der Vögel Deutschlands (Barthel & Helbig 2005), bei der Systematik und den wissenschaftlichen Namen Barthel & Krüger (2019) und bei einigen Arten der Kategorie E dem „Handbook of the Birds of the World" (del Hoyo et al. 1992 ff.).

Änderung der Meldeliste

Seit dem 1.1.2021 sind die „Weißkopf-Schwanzmeise" *Aegithalos caudatus caudatus* sowie die „Trauerbachstelze" *Motacilla alba yarrellii* landesweit nicht mehr meldepflichtig.

Nach dem starken Wintervorkommen der „Weißkopf-Schwanzmeise" 2010/11 bekam diese nord- und osteuropäische Unterart mehr Aufmerksamkeit. Dabei wurde auch die Bestimmungsproblematik deutlich, da einige Vögel der mittel- und westeuropäischen Unterart *europaeus* ebenfalls weißköpfig sein können (vgl. dazu Jansen & Nap 2008). Die Unterart wurde daher ab dem 1.1.2013 meldepflichtig. Die Ergebnisse der Dokumentationen lassen auf ein regelmäßiges Wintervorkommen in kleiner Anzahl schließen.

Die Abgrenzung der Bachstelze *Motacilla alba* zur „Trauerbachstelze" *M. a. yarrellii* bietet bei vielen Individuen Schwierigkeiten (vgl. Adriaens et al. 2010). Bestes Bestimmungsmerkmal von „Trauerbachstelzen" ist ein schwarzer Bürzel, andere Merkmale unterliegen einem großen Variationsbereich. Da die „Trauerbachstelze" neben den Britischen Inseln auch an den Küsten Nordwest-Europas brütet, wo es oft zu Mischbruten mit Bachstelzen kommt, ist das Auftreten von Vögeln, die eine Mischung von Kennzeichen oder Übergänge beider Unterarten zeigen, in Nordrhein-Westfalen und hier insbesondere im Rheinland keine große Seltenheit. Von den 43 anerkannten „Trauerbachstelzen" seit 1913 datieren 34 allein seit der Jahrtausendwende.

Zusammensetzung der AviKom

Nach bereits zweijähriger „Interimszeit" hat zum 1.1.2022 Tobias Rautenberg (Oberhausen) nun auch offiziell die Leitung der AviKom NRW übernommen und Eckhard Möller damit abgelöst, der bis zum 31.12.2021 für die Leitung und die Redaktion der Berichte verantwortlich zeichnete. Der Großteil der unten aufgeführten Meldungen wurde durch die Kommissionsmitglieder der letzten Jahre beurteilt. Nachmeldungen wurden bereits von den neuen stimmberechtigten Mitgliedern Meinolf Ottensmann (Bielefeld) und Markus Hubatsch (Neuss) mitbeurteilt, die zum 1.1.2022 ihre Arbeit aufgenommen haben. Klaus Hubatsch beendete zum 31.12.2021 seine langjährige Mitarbeit in der Avikom. Daniel Hubatsch (Düsseldorf) unterstützt die Koordination der Meldungsbearbeitung und die Redaktion der Seltenheitenberichte.

Danksagung

Wir bedanken uns bei allen Melder*innen für ihre eingereichten Dokumentationen sowie bei allen weiteren Beobachter*innen, die durch Fotos oder weitere Belege Anteil daran haben. Darüber hinaus bedanken wir uns bei vielen Kolleg*innen und Freund*innen aus dem In- und Ausland für den fachlichen Austausch und fruchtbare Diskussionen. Ihre Mithilfe hat viel dazu beigetragen, dass die Arbeit der AviKom auch im vergangenen Jahr gut und produktiv gelaufen ist. Dabei gilt unser Dank besonders den Fotografen*innen, die für diesen Bericht ihre Aufnahmen zur Verfügung gestellt haben und der DAK (insbesondere Christopher König) für die gute Zusammenarbeit und den regelmäßigen Datenaustausch.

Abkürzungen

ad.	adult(e)
DAK	Deutsche Avifaunistische Kommission
imm.	immatur
Ind.	Individuum
juv.	juvenil(e)
K	Kalenderjahr
M	Männchen
NRW	Nordrhein-Westfalen
PK	Prachtkleid
SK	Schlichtkleid
W	Weibchen
wf.	weibchenfarben

Wenn nicht anders erwähnt, ist jeweils ein Individuum der betreffenden Art gemeint.

Ergebnisse

Anerkannte Meldungen

Zwerggans *Anser erythropus*

18.10.2020 Wardtweide Rheinberg WES, ad., Fotos (Kees Koffijberg). * 29.11.2020 Binsheimer Feld DU, ad., Fotos (Kees Koffijberg, Frank Ulbrich, Daniel Hubatsch, Oliver Käseberg).

Koffijberg et al. (2023) gehen vertiefend auf das Vorkommen von Zwerggänsen in NRW ein.

Ringschnabelente *Aythya collaris*

15.12.2019-12.3.2020 Hiltruper See sowie anschließend am 14.-15.3. sowie 28.3.-2.4., 27.4. und 1.-5.5.2020 Rieselfelder Münster MS, M K2+ (Laurin Temme, Chris Klein-Höing u.v.a.). * 16.-27.3.2020 Polder Hasenfeld Rheinberg WES, M K2+, Fotos (Markus Hubatsch, Daniel Hubatsch u.a.) * 19.12.2020-20.2.2021 Hengsteysee Hagen HA, M K2+, Fotos (Michael Pohler, Guido Bennen u.v.a.). * 20.12.2020-9.1.2021 Stemmer See LIP, M K2+, Fotos (DAK).

Die DAK geht bei den Nachweisen aus Münster, Wesel und Hagen davon aus, dass es sich um dasselbe Individuum gehandelt hat, das sich bereits die Winter 2017/18 (16.2.2018) und 2018/19 (17.2.-22.4.2019) und damit nun den dritten (15.12.2019-5.5.2020) und vierten Winter (19.12.2020-20.2.2021) am Hengsteysee und/oder in Münster aufgehalten hat. Auch der Nachweis aus Wesel fügt sich trotz der Entfernung von 85 km aufgrund der zeitlichen Abfolge der Beobachtungen in dieses Auftreten ein. Die Beobachtung vom Stemmer See LIP betrifft den 10. Nachweis der Art für NRW.

Triel *Burhinus oedicnemus*

9.5.2020 Bislicher Insel: Kleine Flutmulde WES, Fotos (Ulla Böing, Ulf-Christian Unterberg, Frank Ulbrich, Jörg Kremer, Michael Böing u.v.a.).

Steppenkiebitz *Vanellus gregarius*

16.3.2020 Graes BOR, ad., Fotos (Johannes Amshoff, Marius Holtkamp).

Abb. 1: Es braucht ein wachsames Auge, um eine Zwerggans unter vielen Blässgänsen zu entdecken: Wardtweide Rheinberg WES, 18.10.2020. – *Lesser White-fronted Goose among Greater White-fronted Geese.* © Kees Koffijberg

Abb. 2: Im Laufe des Jahres konnten gleich an vier verschiedenen Stellen Ringschnabelenten beobachtet werden: Polder Hasenfeld Rheinberg WES, 21.3.2020. – *Within the year, Ring-necked Ducks were recorded at four locations.* © Thomas Daldrup

Abb. 3: Dieser wunderschöne Steppenkiebitz im Prachtkleid suchte vergeblich Anschluss bei einigen heimischen Kiebitzen: bei Graes BOR, 16.3.2020. – *Sociable Lapwing in breeding plumage.* © Johannes Amshoff

Abb. 4: Der Drosseluferläufer ist das nordamerikanische Pendant zum hiesigen Flussuferläufer und im Prachtkleid ein echter Blickfang: Abgrabung Rees KLE, 16.6.2020. – *Spotted Sandpiper in breeding plumage.* © Hans Glader

Graubrust-Strandläufer *Calidris melanotos*
15.-23.8.2020 Rieselfelder Münster MS, ad., Fotos (Laurin Temme, Natascha Schumann u.v.a.). * 21.9.-5.10.2020 Rieselfelder Münster MS, K1, Fotos (Laurin Temme u.v.a.).

Odinshühnchen *Phalaropus lobatus*
23.9.2020 Möhnesee SO, K1, Fotos (AviKom). * 15.-16.10.2020 Schützendorf Mechernich EU, K1, Fotos (Jochen Langen). * 19.10.2020 Jothesee PB, K1, Fotos (Christian Venne).

Drei Nachweise in einem Jahr gelangen zuletzt 1998.

Thorshühnchen *Phalaropus fulicarius*
24.-25.5.2020 Abgrabung Wietersheim: Nord Petershagen MI, Fotos (N. Madon, Tobias Rautenberg, Thomas Garczorz, Angelika Meister u.v.a.).

Drosseluferläufer *Actitis macularius*
16.-23.6.2020 Abgrabung Rees KLE, PK, Fotos (Hans Glader, Wilfried Arntz u.a.).

Zweiter Nachweis dieser nordamerikanischen Limikolenart in NRW nach dem Erstnachweis im Winter 1994/95 (11.11.1994-1.1.1995) im Rhein-Erft Kreis.

Kleiner Gelbschenkel *Tringa flavipes*
11.-13.5.2020 Rieselfelder Münster MS, K2+, Fotos (Andreas Leistikow, Jannis Leistikow, Holger Lauruschkus u.v.a.).

Zweiter Nachweis in NRW, nachdem der Erstnachweis vom 10.5.1980 an den Klärteichen Escher Bürge DN die erste belegte Beobachtung für Deutschland war.

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla*
10.2.2020 Schachtschleuse Minden MI, ad., Fotos (Jörg Hadasch).

Polarmöwe *Larus glaucoides*
21.11.2020 Königshovener Höhe BM, K1, Fotos (André Diesel, Julian Schumacher).

Abb. 5: Fast auf den Tag genau 40 Jahre nach dem Erstnachweis gelang endlich die zweite Beobachtung eines Kleinen Gelbschenkels in NRW: Rieselfelder Münster, 11.5.2020. – *The second record of Lesser Yellowlegs – 40 years after the first one.* © Oliver Käseberg

Raubseeschwalbe *Hydroprogne caspia*
2.4.2020 Rhein Köln-Deutz K, 2 Ind. (Oliver Tillmanns). * 10.4.2020 Dortmund-Ems-Kanal beim Venner Moor COE, ad., Fotos (AviKom). * 14.4.2020 Diergardt'sche Fischteiche VIE, ad. (Klaus Hubatsch). * 16.6.2020 Rieselfelder Münster MS, 2 ad. Ind., Fotos (AviKom). * 12.8.2020 Möhnesee SO, ad., Fotos (AviKom).

Brandseeschwalbe *Thalasseus sandvicensis*
29.7.2020 Bislicher Insel: Kleine Flutmulde WES (Rolf Spitzkowsky).

Zwergseeschwalbe *Sternula albifrons*
23.5.2020 Abgrabung Bergen WES (Wolfgang Richard Müller).

Rosenseeschwalbe *Sterna dougallii*
12.7.2020 Altrhein Griethausen KLE, K3+, Foto (Hans Hoffmann, Maria Hoffmann)

Erstnachweis der Art für NRW und der erste seit 19 Jahren in Deutschland! Der Vogel war augenscheinlich beringt, konnte aber leider nicht genau abgelesen werden. Die Beobachtung wurde von der DAK (2022) anerkannt.

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea*
18.5.2020 Rhein bei Köln-Niehl K, ad., Fotos (AviKom). * 23.05.2020 Bislicher Insel Xanten WES (Markus & Klaus Hubatsch). * 25.-27.7.2020 Entenfang Wesseling BM, ad., Fotos (AviKom).

Eistaucher *Gavia immer*
Änderung: 31.10.-12.11.1998 Wiehltalsperre GM, K2, Fotos (Reiner Jacobs) (in Avifaunistische Kommission NRW (2017) und Deutsche Seltenheitenkommission (2002) wird als Datum nur der 31.10.1998 angegeben).

8.11.2019-18.4.2020 Baggersee Königshütte VIE, K1/K2, Fotos (Daniel, Klaus und Markus Hubatsch, Rainer Josten, Ulla Böing u.v.a.). * 18.-28.1.2020 Silbersee Sythen RE, K2, Fotos (Peter Herkenrath, Manfred Lindemann, Alfons Pennekamp, Ulla Pennekamp, Klaus Becker, Tobias Klöcker, Laurin Temme). * 16.-20.2.2020 Haltener Stausee, Südbecken RE, Foto (AviKom). * 8.-21.3.2020 Angelteich Petershagen-Lahde MI, K2, Foto (Simon Brockmeyer u.v.a.). * 4.11.-13.12.2020 Biggesee Waldenburger Bucht OE, K1, Fotos (Detlef Seidel, Michael Pohler u.v.a.). * 8.11.2020 Hengsteysee HA, Fotos (AviKom). * 10.-22.11-2020 Tenderingsee WES, K1, Fotos (Ulf Christian Unterberg, Kees Koffijberg, Christine Kowallik, Jan Hein Van Steenis u.v.a.). * 14.11.2020 Rhein-Kilometer 659,5 Höhe Rheinauenpark Bonn BN, Fotos (Markus Bretschneider).

Abb. 6: Die Bestimmung der Rosenseeschwalbe fand leider erst später anhand des Fotos statt, sodass keine zeitnahe Nachsuche eingeleitet werden konnte: Altrhein Griethausen KLE, 12.7.2020. – *Roseate Tern, identified later with the aid of a photo.* © H. & M. Hoffmann

Abb. 7: Fast ein halbes Jahr verweilte der Eistaucher von Anfang November 2019 bis Mitte April 2020 auf dem Baggersee Königshütte VIE. – *Great Northern Diver, staying for nearly half a year.* © Kurt Wans

Abb. 8: Der Duisburger Eissturmvogel konnte schließlich auf Helgoland wieder in die Freiheit entlassen werden: Helgoland, 20.2.2020. – *Northern Fulmar from Duisburg, eventually released back into the wild at Helgoland.* © Jasper Temme

Abb. 9: Erst 16 Jahre nach der Beobachtung wurde der Erstnachweis der Zwergscharbe für Nordrhein-Westfalen öffentlich bekannt: Padersee PB, 24.5.2003. – *The first record of Pygmy Cormorant for North Rhine-Westphalia became known only 16 years after the bird was seen.* © Manfred Kolleck

Eissturmvogel *Fulmarus glacialis*

1.2.2020 Duisburg-Wedau DU, Fotos, Video (Tobias Rautenberg, Carsten Schütz).

Der Vogel wurde nachts auf einer Straße in einem Wohngebiet aufgegriffen und in einer Pflegestation erfolgreich aufgepäppelt, anschließend nach Helgoland gebracht und dort freigelassen. Der Duisburger Vogel stellt den fünften Nachweis für NRW dar, der letzte stammt von 1991. Von den übrigen datierten Nachweisen stammt je einer von Januar, Mai und Dezember.

Basstölpel *Morus bassanus*

Nachtrag: 20.1.2010 aufgegriffen im Umfeld Bahnhof Geseke SO, ad., Fotos (Anna Reichel, Wilfried Limpinsel).

Der Basstölpel ist in der Vogelpflegestation Essenthoer Mühle verstorben.

Zwergscharbe *Microcarbo pygmaeus*

Nachtrag: 24.5.2003 Padersee PB (Manfred Kolleck).

27.5.-2.6.2020 Hausdülmener Fischteiche Dülmen COE, K2+, Fotos (Lucas Jasper, Hauke Roy, Peter Pavlovic, Laurin Temme, Jan Hein van Steenis u.v.a.).

Erst im November 2019 wurde die Erstbeobachtung einer Zwergscharbe für NRW vom Mai 2003 bekannt, weitere Einzelheiten zu diesem Nachweis hat Kolleck (2023) erläutert. Der zweite Nachweis von 2020 steht im Zusammenhang mit einer Ausbreitung des Brutgebietes nach Nordwesten in den letzten Jahren.

Abb. 10: Hingegen erfreute NRWs zweite Zwergscharbe zahlreiche Beobachter*innen für mehrere Tage: Hausdülmener Fischteiche, 28.5.2020. – *Pygmy Cormorant, staying for several days, second record for North Rhine-Westphalia.* © Ernst Klöcker

Sichler *Plegadis falcinellus*

Nachtrag: 22.11.2014 LWL-Museum für Naturkunde MS, 3 Ind., überfliegend SW mit 2 Graugänsen (Jan Ole Kriegs).

Gleitaar *Elanus caeruleus*

14.-15.6.2020 Oppenweher Moor MI, K1+, Fotos (Friedhelm Niemeyer, Kerrin Obracay). * 7.-10.7.2020 Grenzgebiet zum Meinweg-Wolf-

Abb. 11: Die Serie der Nachweise des Gleitaars reißt auch in NRW nicht ab und es ist wohl nur noch eine Frage der Zeit, bis der erste deutsche Brutnachweis gelingt: Bislicher Insel WES, 10.7.2020. – *Black-winged Kite*. © Hauke Roy

Abb. 12: Nachdem der Habichtsadler die Nacht in einem Waldstück verbracht hatte, zeigte er sich am Vormittag des 25.4. vor dem Weiterflug noch den vielen angereisten Beobachter*innen: Pixelfeld GT, 25.4.2020. – *Bonelli's Eagle, being watched by many after its overnight stay in woodland.* © Marius Holtkamp

plateau (NL) VIE/HS, K1+, Fotos (Klaus Hubatsch, Ulla Böing, Rolf Spitzkowsky u.a.). * 10.7.2020 Bislicher Insel WES, K1+, Fotos (Hauke Roy). * 28.10.2020 Siegaue Mondorf BN, K1+, Foto (Lukas Folger). * 31.10.2020 Dreiborner Hochfläche EU, K1+, Fotos (Dirk Burgmer).

Mit alleine fünf Beobachtungen in 2020 verdoppelt sich die Anzahl der Nachweise für NRW!

Gänsegeier *Gyps fulvus*

27.5.2020 Dreiborner Hochfläche EU, imm., Fotos (Daniela Reich, Sönke Twietmeyer). * 18.6.2020 Dreiborner Hochfläche EU, imm., Fotos (Daniela Reich). * 28.6.2020 mind. 33 Ind. (auf Fotos) Blankenheim-Mülheim EU (Brigitte Kraft, Dilbar Hayit); es sollen aber eher 50-60 Ind. gewesen sein.

Schlangenadler *Circaetus gallicus*

12.5.2020 Brilon-Altenbüren HSK (Claus Sandke). * 20.09.2020 Beyenburg-Kotthausen W, Fotos (Stefan Schöpfl).

Habichtsadler *Aquila fasciata*

25.4.2020 Pixelberg GT, W K2, besendert, „Nr. 26" (DAK).

Zweiter Nachweis für Nordrhein-Westfalen! Das 2019 in Frankreich geschlüpfte und im Horst besenderte Weibchen zog im Folgejahr nach Norden und reihte sich – zusammen mit einem weiteren Vogel in Schleswig-Holstein (DAK 2022) – ein in das Auftreten von Habichtsadlern in Mitteleuropa. Neben der Erstbeobachtung aus NRW (12.4.2007 im Kreis Viersen) betrafen beide Beobachtungen aus Deutschland im Frühjahr 2020 Vögel im zweiten Kalenderjahr. Leider liegen keine weiteren Informationen über die vollständigen Ortungsdaten vor (DAK 2022), sodass hier nur die Feldbeobachtung aufgeführt werden kann.

Steppenweihe *Circus macrourus*

3.-4.4.2020 Bylerward Kalkar KLE, ad. M, Fotos (Stefan Sudmann, Wolfgang R. Müller u.a.). * 6.4.2020 Zülpich-Langendorf EU, ad. M, Fotos (Edgar Mertens). * 12.4.2020 NSG Hemmerder Wiesen UN, M, Fotos (Marvin Lebeus). * 17.4.2020 Sophienhöhe DN, M K2, Fotos (Peter Stollwerk). * 20.4.2020 Hammer Wasserwerk Fröndenberg UN, ad. M, Fotos (Gregor Zosel). * 13.5.2020 Rieselfelder Münster MS, wf. (Laurin Temme, Chris Klein-Höing, Dario Allenstein). * 22.8.2020 Feldflur nördlich Ense-Ruhne SO, M K2/3, Fotos (Stefan Helmer, Marvin Lebeus). * 9.10.2020 Industriegebiet Hessenweg Münster MS, ad. M (Laurin Temme). * 9.-10.10.2020 Königshovener Höhe BM, K1, Fotos (André Diesel, Simon Jonas). * 17.10.2020 Haarkamm östl. Vierhausen SO, K1 (Jonas & Simon Brüggeshemke).

Zehn dokumentierte Nachweise in einem Jahr zeigen die Zunahme dieser Art auf dem Durchzug.

Abb. 13: Adulte männliche Steppenweihen sind ein echter Hingucker und anders als Weibchen leicht zu bestimmen: Zülpich-Langendorf EU, 6.4.2020. – *Adult male Pallid Harrier.* © Edgar Mertens

Schwarzstirnwürger *Lanius minor*
24.6.2020 Gescher BOR, K2+, Videoaufnahmen (Bert Krüger).

Neunter Nachweis für NRW seit 1900 und der erste seit 2014. Daneben gelangen bemerkenswerterweise vier weitere Nachweise der Art im Jahr 2020 in Deutschland (DAK 2022).

Ohrenlerche *Eremophila alpestris*
Nachtrag: 25.3.2018 AWG-Gelände Ennigerloh WAF, 2 Ind., Fotos (Wolfgang Hausdorf).

Kurzzehenlerche *Calandrella brachydactyla*
Nachtrag: 5.9.1997 Rheinufer bei Rheinberg-Eversael WES, Feldskizze (Andreas Buchheim).

Seidensänger *Cettia cetti*
15.2.-28.6.2020 sowie 18.11.2020 Wyler Meer Kranenburg KLE, bis zu 7 M (DAK 2022), ein Brutnachweis, Tonaufnahmen (Michael Böing, Volkhard Wille, Ernst Klöcker u.a.). * 27.3.-6.6.2020 sowie 10.10., 10.11. und 6.12.2020 NABU-Schönungsteiche Kläranlage Düren DN, M K2 (Oliver Krischer, Markus Hubatsch, Volkhard Wille u.a.). * 2.4.-31.5.2020 Urdenbacher Kämpe D, M K2, Fängling mit Fotos und Tonaufnahme (Volkhard Wille u.a.). * 9.4.2020 NSG Versunken Bokelt Rhede BOR, M K2, Fängling, niederländischer Ring (Werner Bösing). * 13.4.-27.6.2020 Rurauen bei Jülich DN, Brutnachweis mit zwei Jungvögeln, Fotos (Peter Stollwerk, Oliver Krischer, Tobias Krause, Volkhard Wille, Jürgen Prell u.v.a.). * 13.-14.4.2020 Lago Laprello Nordsee Heinsberg HS, M K2+, Tonaufnahmen (Laurin Temme, Martin Temme). * 5.5.-8.6.2020 NSG Saarn-Mendener Ruhraue MH, M K2, gefangen und beringt, Fotos (Tobias Rautenberg, Tobias Krause, Marius Holtkamp, Patrick Kretz, Jörn Tupay u.a.). * 12.5.-28.6.2020 NSG Die Moiedtjes Emmerich KLE, 3 M K2+ (Volkhard Wille u.a.).

Seit 2018 gibt es von der Art durchgehend besetzte Reviere im Bereich der Ruraue zwischen Düren und Jülich sowie am Niederrhein im nördlichen Teil des Kreises Kleve. Insgesamt wurden im Jahr 2020 im Rheinland mindestens 13 Reviere ermittelt.

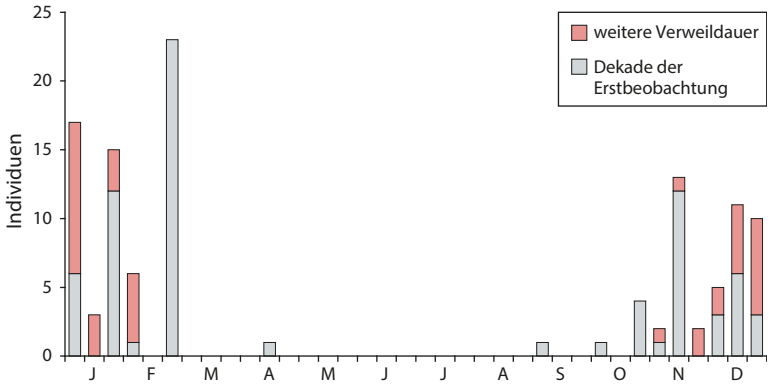

Abb. 14: Auftreten der „Weißkopf-Schwanzmeise“ *Aegithalos caudatus caudatus* in Nordrhein-Westfalen von 2013 bis 2020 (31 Nachweise). Dargestellt sind die Dekaden der Erstbeobachtung (grau) und die weitere Verweildauer (rot). – *Northern Long-tailed Tit in North Rhine-Westphalia 2013-2020 (grey: 10-day period of first sighting, red: following duration of stay).*

Abb. 15a und b: Zunächst während einer Vogelberingungsaktion durch seine Rufe entdeckt und später sogar noch gefangen und beringt wurde NRWs zweiter Tienschan-Laubsänger: NSG Versunken Bokelt BOR, 20.12.2020. – *North Rhine-Westphalia's second Hume's Warbler.* © Peter Ewig

Mit dem neuen Brutvorkommen des Seidensängers intensiv beschäftigen sich Wille et al. (2020). Der am 9.4.2020 kontrollierte Vogel wurde zuvor am 13.10.2019 bei Werrheren/NL in einer Entfernung von 50 km beringt.

„Weißkopf-Schwanzmeise“ *Aegithalos caudatus caudatus*

3.-30.1.2020 Bönen UN, Fotos (Clemens und Maria Rethschulte). * 30.12.2020-3.1.2021 Waldbröl-Rölefeld GM, Fotos (Helga Portner). * 6.1.2020 Sieglarer See SU, Fotos (AviKom). * 28.1.2020 Königsforst K, Fotos (AviKom). * 28.1.2020 Waldtier-Siedlung K, Fotos (AviKom).

Die Unterart wird zum 1.1.2021 von der Meldeliste gestrichen.

Nach dem großen Einflug 2010/11 war auch der Winter 2018/19 mit 16 Nachweisen auffällig. 2020 gelangen wenige Nachweise.

Tienschan-Laubsänger *Phylloscopus humei*

20.12.2020-1.1.2021 NSG Versunken Bokelt BOR, Fängling mit Fotos (Peter & Martin Ewig, Werner Bösing, Jasper Temme, Götz Ellwanger u.v.a.).

Zweiter Nachweis für NRW nach dem Erstnachweis in Bornheim-Brenig SU vom 18.2.-4.4.1992.

Gelbbrauen-Laubsänger *Phylloscopus inornatus*

15.10.2020 Kendelauen südl. Hommersum KLE (Lukas Rühlke) * 21.10.2020 Crönpark Krefeld KR, Fotos (Volker Eilhard). * 21.-22.10.2020 Rieselfelder Münster MS, Tonaufnahmen (Jonas Brüggeshemke, Marvin Juchem u.v.a.). * 7.11.2020 Velbert-Nierenhof, Am Isenberg ME (Michael Schmitz, Kerstin Schmitz).

Goldhähnchen-Laubsänger *Phylloscopus proregulus*

29.-30.12.2020 Steinhorster Becken PB, Fotos (Anke Jalass, Wolf Hartweg u.v.a.).

Sechster Nachweis für Nordrhein-Westfalen. Interessant ist, dass der Paderborner Vogel bereits den vierten Winternachweis darstellt. Aus NRW liegt zudem eine Frühjahrs- und nur eine Herbstbeobachtung vor.

Bartlaubsänger *Phylloscopus schwarzi*

9.10.2020 Hervester Bruch Dorsten RE, Fotos, Tonaufnahmen (Jan Hein van Steenis, Lydia Vaut).

Zweiter Nachweis für NRW nach der Erstbeobachtung vom 3.10.2008 in Düsseldorf.

Abb. 16: NRWs sechster Goldhähnchen-Laubsänger lockte kurz vor dem Jahreswechsel viele Beobachter*innen nach Ostwestfalen: NSG Steinhorster Becken PB, 30.12.2020. – *Pallas's Warbler, the sixth for North Rhine-Westphalia.* © Christian Schulte

Abb. 17: Abseits der Inseln und Küsten ist der Bartlaubsänger nach wie vor eine absolute Rarität in Deutschland: Hervester Bruch Dorsten RE, 9.10.2020. – *Radde's Warbler, an extreme rarity away from the coast and the islands.* © Jan Hein van Steenis

Abb. 18: Nach dem Erstnachweis 2015 gelang nun auch der zweite Nachweis des Dunkellaubsängers für NRW erneut in den Rieselfeldern Münster MS, 20.11.2020. – *North Rhine-Westphalia's second Dusky Warbler, as the first one at Rieselfelder Münster.* © Hauke Roy

Dunkellaubsänger *Phylloscopus fuscatus*
20.11.2020 Rieselfelder Münster MS, Fotos und Tonaufnahmen (Jonas Brüggeshemke, Laurin Temme, Fabian Karwinkel, Hauke Roy).

Ebenfalls zweiter Nachweis für NRW, nachdem der erste vom 7. bis 10.10.2015 ebenfalls in den Münsteraner Rieselfeldern erfolgte. Mit insgesamt 17 Nachweisen war das Jahr 2020 ein absolutes Rekordjahr für diese Art in Deutschland (DAK 2022).

Sperbergrasmücke *Curruca nisoria*
16.8.2020 Rieselfelder Münster MS, K1, Foto, gefangen und beringt (AviKom). * 19.9.2020 Hinsbeck-Hombergen VIE, K1 (Klaus Hubatsch).

Sprosser *Luscinia luscinia*
17.5.-6.6.2020 NSG Klostermersch SO, Foto (AviKom).

Zwergschnäpper *Ficedula parva*
12.6.2020 Hühnerberg Hattingen EN, Tonaufnahmen (Ralph Matull).

Nonnensteinschmätzer *Oenanthe pleschanka*
1.6.2020 Brilon-Alme Lühlingsbachtal HSK, M K2, Fotos (Wolfgang Schulte, Franz-Josef Stein, Bastian Meise, Natascha Schütze, Friedhelm Schnurbus).

Erster Nachweis in Nordrhein-Westfalen, der auch von der DAK (2022) anerkannt wurde. Bemerkenswert ist darüber hinaus das Datum, liegen aus den Niederlanden neben insgesamt 29 Herbstnachweisen nur 6 Frühjahrsnachweise vor (CDNA 2023).

Abb. 19: Leider nur einen einzigen Tag verweilte dieser Nonnensteinschmätzer und stellt den Erstnachweis für NRW dar: Brilon-Alme Lühlingsbachtal HSK 1.6.2020. – *The first Pied Wheatear for North Rhine-Westphalia, staying for just one day.* © Friedhelm Schnurbus

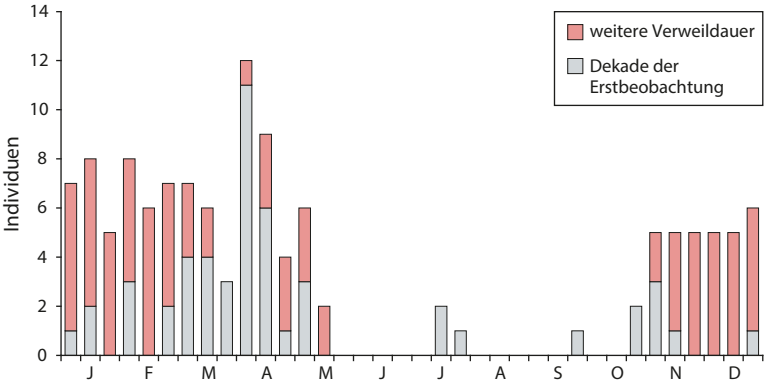

Abb. 20: Auftreten der Trauerbachstelze in Nordrhein-Westfalen von 1962 bis 2020 (43 Nachweise). Dargestellt sind die Dekaden der Erstbeobachtung (grau) und die weitere Verweildauer (rot). Deutlich wird der Frühjahrszug von März bis Mitte Mai. – *Pied Wagtail in North Rhine-Westphalia 1962-2020 (grey: 10-day period of first sighting, red: following duration of stay).*

„Gelbkopf-Schafstelze“ *Motacilla flava flavissima*
25.4.2020 Kuicksgrind Rheinberg WES, M, Fotos (Inka Asmus). * 2.5. Versmolder Bruch GT, Fotos (Gerd Klages).

„Aschkopf-Schafstelze“ *Motacilla flava cinereocapilla*
30.4.2020 NSG Versunken Bokelt BOR, M, Fotos (Tim Rave, Jan Burghammer).

Zweiter Nachweis für NRW, der erste datiert vom 8.5.2000.

„Maskenschafstelze“ *Motacilla flava feldegg*
11.4.2020 NSG Bislicher Insel WES, M, Fotos + Video (Ingbert Schwinum, Barbara Düsselberg, Matthias Kühnau). * 17.4.2020 NSG Hemmerder Wiesen UN, M, Fotos (Marvin Lebeus, Malte Busch).

„Trauerbachstelze“ *Motacilla alba yarrellii*
25.12.2020-14.1.2021 Haltern-Flaesheim RE, Fotos (Thomas Prolingheuer, Peter Herkenrath, Klaus Becker).

Die Unterart wird zum 1.1.2021 von der Meldeliste gestrichen.

Spornpieper *Anthus richardi*
23.10.2020 Zentraldeponie Münster MS, Tonaufnahme (Johannes Amshoff).

Berghänfling *Linaria flavirostris*
16.11.2019-26.2.2020 NSG Bislicher Insel WES, max. 7 Ind., Fotos (Robin-Fin Hau, Gerrit Claas Hau, Frank Ulbrich u.v.a.). * 17.10.2020 Zentraldeponie Münster MS, Tonaufnahmen (Johannes Amshoff). * 17.-22.11.2020 Bislicher Insel WES, Fotos (Michael Böing).

Zaunammer *Emberiza cirlus*
12. und 25.4.2020 Weinberge unterhalb Drachenfels SU, M, Fotos (Caspar Jung, Claudine Strack).

Zwergammer *Emberiza pusilla*
11.1.-25.2.2020 Drachenfels Bad Honnef SU, Fotos (Jack van den Berg, Kathrin Schidelko, Darius Stiels, Heijko Knecht, Norbert Wittling, Götz Ellwanger, Ralph Achenbach, Sven Nekum, Caspar Jung).

Siebter Nachweis für NRW zu einer ungewöhnlichen Jahreszeit.

Abb. 21: Da die Zwergammer von Anfang Januar bis Ende Februar zu beobachten war, kann man durchaus von einer Überwinterung sprechen: Drachenfels SU, 22.2.2020. – *Little Bunting, staying from early January to end of February.* © Lukas Thiess

Anhang I: Anerkannt als „offensichtlich aus Gefangenschaft entkommen/freigelassen“ (Kategorie E)

Zwerggans *Anser erythropus*
11.10.2019-30.3.2020 Disselmersch und Ahsewiesen SO, max. 17 (AviKom).

Die Vögel stammen aus einem schwedischen Auswilderungsprojekt.

Magellangans *Chloephaga picta*
15.2.2020 Verl-Senden GT, Fotos (Dr. Manfred Kolleck).

Rotkopfgans *Chloephaga rubidiceps*
15.2.2020 Verl-Senden GT, Fotos (Dr. Manfred Kolleck).

Büffelkopfente *Bucephala albeola*
11.4.-7.5.2020 Weseraue Petershagen MI, M, Foto (DAK).

Kappensäger *Lophodytes cucullatus*
16.12.2019 bis mind. 17.5.2020 und erneut ab 19.10.2020 Dortmund-Ems-Kanal Münster MS, M, Fotos (Janna Krickau u.v.a.). Derselbe Vogel wird bereits seit Dezember 2018 regelmäßig dort beobachtet. * 28.9.-14.10.2020 Obersee Bielefeld BI, M K1, Fotos (Simon Brockmeyer, Christof Heupel-Stockmann, Holger Bekel-Kastrup, Thomas Garczorz u.a.).

Heiliger Ibis *Threskiornis aethiopicus*
16.-22.4.2020 Berg Ruppichteroth SU, Fotos (Heiko Schmied, Claudia Stommel).

Schwarzzügelibis *Theristicus melanopis*
26.4.-2.5.2020 Schiedersee Schieder-Schwalenberg LIP, Fotos (Holger Sonnenburg, Frieder Morgenstern, Elke Püschl, Ilona Morgenstern). * 1.-3.5.2020 Varlarer Schloss Rosendahl-Osterwick COE, Fotos (Philipp Wagner).

Scharlachsichler *Eudocimus ruber*
19.2.2020 NSG Rindernsche Kolke KLE, Fotos (Mona Kuhnigk, Stanislav Grebennikov).

Bartgeier *Gypaetus barbatus*
6.-8.6.2020 Route über Simmerath, Tagebau Hambach, Leverkusen, Wuppertal, Hagen, Arnsberg, Warstein, Diemselsee, besendertes K2-Weibchen „Lausa“ (GPS-Track) (DAK anerkannt).

Der Vogel passierte am frühen Nachmittag des 6.6. vom Hohen Venn kommend die deutsch-belgische Grenze nordwestlich von Simmerath AC, überquerte das Rurtal und erreiche am späten Nachmittag den Tagebau Hambach DN, wo er auch übernachtete. Am Vormittag des 7.6. schraubte er sich über dem Hambacher Forst hoch und setzte seine nordöstliche Route fort. Er kreuzte am späten Vormittag den Rhein bei Leverkusen-Hitdorf und flog über Remscheid und Wuppertal bis nach Hagen, wo es zu einem rund 1,5-stündigen Aufenthalt an einem Steinbruch kam. Weiter über Iserlohn und Arnsberg ging es bis nach Warstein, wo die nächste Übernachtung in einem Steinbruch bei Suttrop stattfand. Bereits am frühen Morgen des 8.6. erfolgte der Weiterflug, der nördlich von Brilon bis zum Diemelsee verlief, wo die Grenze zu Hessen überquert wurde.

Weißrückengeier *Gyps africanus*
15.8.2020 Flughafen Köln-Bonn K, ad., Foto (DAK).

Der Vogel war Anfang August aus einem belgischen Vogelpark entflogen (DAK 2022).

Mönchsgeier *Aegypius monachus*
27.6.2020 Dahlem-Berk EU, Fotos (G. Damaschke).

Brownsittich *Platycercus venustus*
9.6.2020 Herford-Stiftberg HF, Fotos (Stephan Horst). * 1.9.2020 Julius-Kühn-Institut Münster-Gievenbeck MS, Fotos (Laurin Temme, Wieland Heim).

Erster und zweiter Freilandnachweis dieser australischen Art in Nordrhein-Westfalen!

Hausgimpel *Carpodacus mexicanus*
10.1.-2.3.2020 Köln-Brück K, M, Fotos (Daniel Duff, Brigitte Sonntag-Mertens).

Anhang II: Nicht anerkannte Meldungen

Waldsaatgans *Anser fabalis*
15.2.2020 Kapbusch See HS (Fotos zeigen Tundrasaatgans).

Zwerggans *Anser erythropus*
14.2.2020 Zülpicher See EU, K2 (Fotos zeigen Blässgans).

Hybrid Ringschnabel- x Reiherente *Anthya collaris* x *fuligula*
16.-18.3.2020 Rieselfelder Münster MS, M, Fotos (DAK abgelehnt, Belege zeigen vermutlich (F2-) Hybriden Reiher- x Moorente).

„Isländische Uferschnepfe“ *Limosa limosa islandica*
4.5.2020 Zwillbrocker Venn BOR, Fotos (Fotos schließen intensiv gefärbte Uferschnepfe der Nominatform nicht aus).

Eismöwe *Larus hyperboreus*
31.1.2020 Rieselfelder Münster MS (Fotos deuten auf Hybrideinfluss).

Zwergadler *Hieraaetus pennatus*
29.4.2020 Wahner Heide K (DAK abgelehnt).

Adlerbussard *Buteo rufinus*
26.4.2020 Gladbeck RE (DAK abgelehnt).

„Weißkopf-Schwanzmeise“ *Aegithalos caudatus caudatus*
25.11.2020 NSG Hemmerder Wiesen UN, Fotos (Fotos deuten auf Typ CE).

Berglaubsänger *Phylloscopus bonelli*
20.6.2020 Rekultivierung „Fortuna“ bei Bedburg BM (Beobachtungsumstände nicht ausreichend).

Gelbbrauen-Laubsänger *Phylloscopus inornatus*
31.10.2020 Rekultivierung Königshovener Höhe Bedburg BM (kein Sichtkontakt, daher ähnlich rufende Arten nicht ausgeschlossen).

„Taigazilpzalp“ *Phylloscopus collybita tristis*
23.3.2020 nordöstlich Werther (Westfalen) GT (normaler Zilpzalp nicht ausgeschlossen).

Rosenstar *Pastor roseus*
28.2.2020 östlich von Niel KLE (DAK abgelehnt). * 19.7.2020 Disselmersch SO (DAK abgelehnt).

Spornpieper *Anthus richardi*
10.4.2020 Milchplatz/Wardtweide WES (andere Arten nicht ausgeschlossen). * 29.10.2020 Kuicksgrind bei Rheinberg WES (Beobachtungsumstände nicht ausreichend).

Berghänfling *Linaria flavirostris*
23.11.2020 Königshovener Höhe BM (Beschreibung nicht ausreichend).

„Gelbkopf-Schafstelze“ *Motacilla flava flavissima*
20.5.2020 Növenich DN, ad., Fotos (Belege reichen für sichere Bestimmung nicht aus).

„Trauerbachstelze“ *Motacilla alba yarrellii*
29.4.2020 Elfrather See KR, M (Fotos schließen Hybriden nicht aus). * 5.5.2020 Elmpter Schwalmbruch VIE, M (Fotos zeigen Bachstelze). * 8.6.2020 Waldville SU, M (Fotos schließen Hybriden nicht aus). * 13.12.2020 Elmpt VIE, K1 (Fotos schließen Hybriden nicht aus).

Nicht gemeldete Beobachtungen 2020

Folgende uns bekannt gewordene Beobachtungen wurden bisher leider nicht an die AviKom bzw. DAK gemeldet und werden daher als abgelehnt betrachtet. Gerne nehmen wir jederzeit Nachmeldungen entgegen!

Zwerggans *Anser erythropus*: 11.11. Rheinvorland südl. Rees-Esserden KLE * 4.12. Niederwallach WES • **Schwarzkopf-Ruderente *Oxyura jamaicensis***: 16.11.2019-8.1.2020 Grindsee KLE • **Triel *Burhinus oedicnemus***: 25.6. ehem. Flugplatz Elmpt VIE • **Doppelschnepfe *Gallinago media***: 27.-28.3. Weseraue Kalletal-Varenholz LIP • **Baltische Heringsmöwe *Larus fuscus fuscus***: 28.10. Ruhrtal Echthausen SO, ad. • **Brandseeschwalbe *Thalasseus sandvicensis***: 30.7. Wesseling BM • **Sichler *Plegadis falcinellus***: 23.6. Wupperaue östl. Wupperhof SG • **Kuhreiher *Bubulcus ibis***: 4.5. Ginderich WES • **Gänsegeier *Gyps fulvus***: 21.6. Dasberg/Radeberg/Hohe Hahn HSK * 27.6. Rehhorn Olsberg HSK •

Schlangenadler *Circaetus gallicus*: 11.5. LWL-Museum für Naturkunde MS * 23.6. Kierspe MK • **Steppenweihe *Circus macrourus***: 6.4. Hilden ME * 30.8. Dorsten RE * 1.10. Lotteberg Halle (Westf.) GT • **„Weißkopf-Schwanzmeise“ *Aegithalos caudatus caudatus***: 30.1. Aasee Bocholt BOR, 3 Ind. * 15.2. Heubachniederung Reken BOR * 25.-26.2. Nettetal-Lobberich VIE * 3.3. ehem. Kiesgrube westl. Sinnersdorf BM * 22.3. MS-Coerheide * 22.12. Hartigsee LIP • „**Rotsterniges Blaukehlchen“ *Luscinia svecica svecica***: 23.5. Ruhr bei Arnsberg-Bruchhausen HSK • **„Gelbkopf-Schafstelze“ *Motacilla flava flavissima***: 3.5. Felder nördl. Suderwich RE * 22.5. Rieselfelder Münster MS • **„Trauerbachstelze“ *Motacilla alba yarrellii***: 8.3. Zülpicher See EU * 26.4. Kiesgruben und ehem. Mülldeponie Bornheim SU * 28.4. Stadthafen Münster MS * 1.-5.5. Versunken Bokelt BOR * 1.5. Annaberger Feld BN * 4.5. Hersel SU • **Spornpieper *Anthus richardi***: 30.9. Linnich DN

Literatur

Adriaens, P., D. Bosman & J. Elst (2010): White Wagtail and Pied Wagtail: a new look. Dutch Birding 32: 229-250.

Avifaunistische Kommission Nordrhein-Westfalen (2017): Seltene Vögel in Nordrhein-Westfalen. LWL-Museum für Naturkunde, Münster.

Barthel, P. H. & A. J. Helbig (2005): Artenliste der Vögel Deutschlands. Limicola 19: 89-111.

Barthel, P. H. & T. Krüger (2019): Liste der Vögel Deutschlands. Version 3.2. Deutsche Ornithologen-Gesellschaft, Radolfzell.

CDNA – Commissie Dwaalgasten Nederlandse Avifauna (2023): Bonte Tapuit *Oenanthe pleschanka* Pied Wheatear. https://www.dutchavifauna.nl/species/bonte_tapuit?all=1, Zugriff am 8.8.2023.

DAK – Deutsche Avifaunistische Kommisssion (2022): Seltene Vogelarten in Deutschland 2020. Seltene Vogelarten in Deutschland 2020: 2-36.

Jansen, J. & W. Nap (2008): Identification of White-headed Long-tailed Bushtit and occurrence in the Netherlands. Dutch Birding 30: 293-308.

Koffijberg, K., C. Kowallik, B. Beckers, A. Müller & W. Pott (2023): Zunahme von Zwerggänsen *Anser erythropus* in Nordrhein-Westfalen von 2011 bis 2022. Charadrius 59: 1-12.

Kolleck, M. (2023): Vogel des Monats – Dezember 2019: Die Zwergscharbe *Phalacrocorax pygmaeus* vom Padersee. Charadrius 59: 41-42.

Wille, V., T. Krause & O. Krischer (2020): Der Seidensänger *Cettia cetti*: eine neue Brutvogelart etabliert sich in Nordrhein-Westfalen und Deutschland. Charadrius 56: 68-81.